



## Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

www.voelklinger-huette.org  
täglich geöffnet ab 10 Uhr

Vor 2.500 Jahren ist das Saarland mit Luxemburg, Lothringen, Rheinland-Pfalz und dem belgischen Wallonien ein wichtiges Zentrum Europas. Hier leben Kelten. Ihre Fürsten sind gefürchtete Krieger. Sie legen den Grundstein für eine neue Kultur, die Latènekultur. Ihre Schmiede beherrschen die Kunst, Eisen zu gefürchteten Waffen und innovativen Werkzeugen zu formen. Die Ausstellung zeigt erstmals einen breiten Einblick in dieses vergessene Kapitel unserer Kultur. Mehr als 150 ausgewählte Exponatengruppen lassen 800 Jahre Innovation, Kultur und Macht der Kelten in der 6.000 m<sup>2</sup> großen Gebläsehalle lebendig werden.

### Die schärfsten Klagen ...

Die Kelten schmiedeten Klagen, die für ihre Zeit technische Spitzenleistungen sind. "Keltisches Eisen" ist sprichwörtlich. Eisen und Stahl beherrschen unsere Welt bis heute. Die Kelten schafften Werkzeuge aus Eisen, die ihre Form bis heute nicht verändert haben und tödliche Waffen. Mit den Kelten wird einer der ersten Höhepunkte der Eisentechnologie am bedeutendsten industriellen Ort der Eisenerzeugung in der Welt, dem UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte, wieder lebendig. Die Kelten begründeten eine Tradition der innovativen Eisentechnologie, die in der Region bisher 2.500 Jahre fortbesteht.



### Die mächtigsten Herrscher ...

Keltische Fürsten beherrschen die Region ab dem 5. Jahrhundert vor Christus. Sie unterhalten Beziehungen zu den südeuropäischen Zentren bis nach Griechenland. Die Grabbeigaben aus Gold zeigen eindrucksvoll Macht und Reichtum der keltischen Oberschicht. Die Kriegerfürsten lassen sich in großen Grabkammern unter monumentalen Grabhügeln bestatten. Zur Grabausstattung gehören reich verzierte Schwerter, Streitwagen, Bronzegerätschaft und kostbarer Goldschmuck. Fürstliche Frauen stehen ihnen darin nicht nach. Die Ausstellung zeigt große Goldschätze und herausragende fürstliche Insignien.



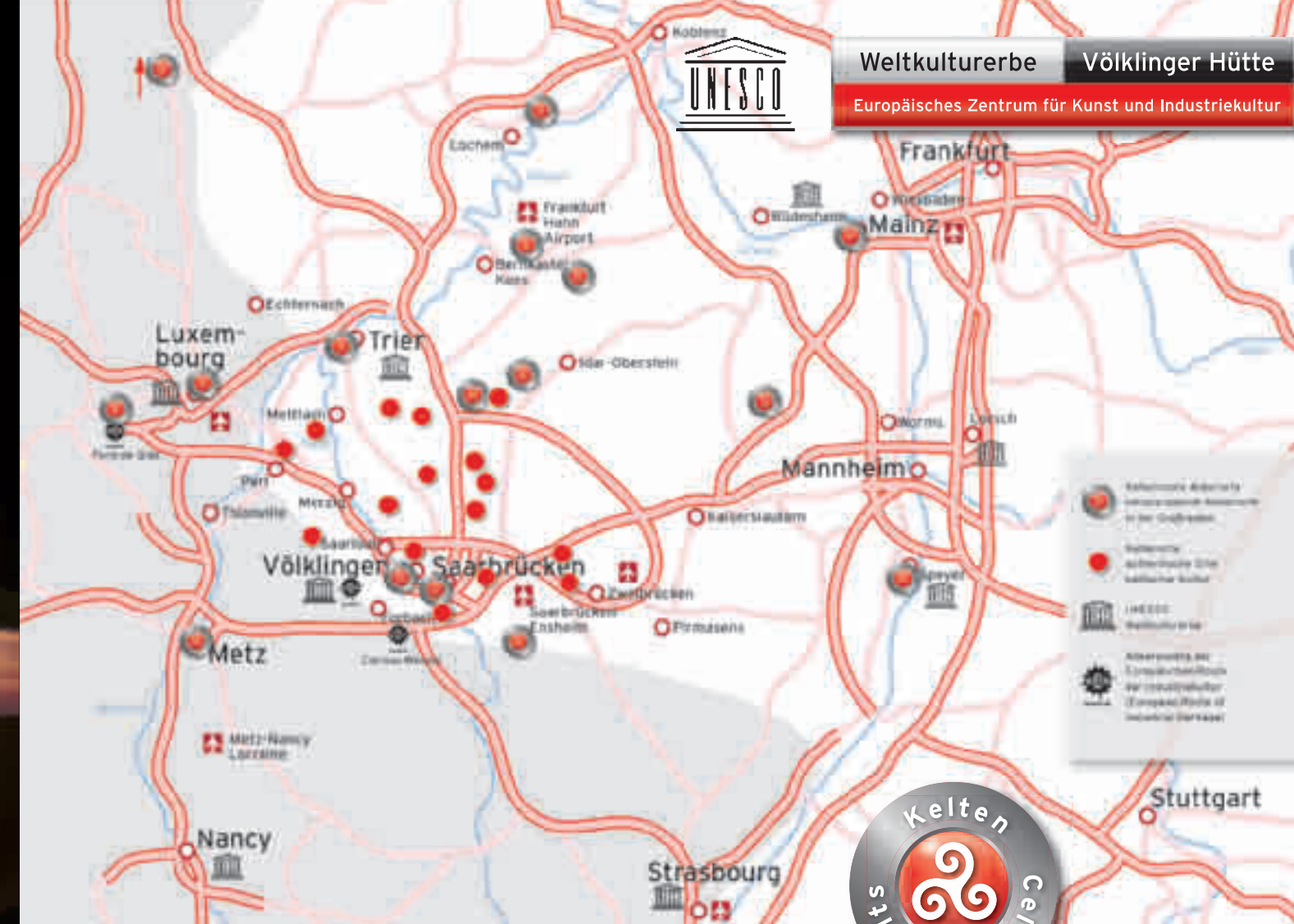
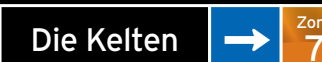
### Die größten Magier ...

Die Druiden bilden die kultische und geistige Elite der späten keltischen Gesellschaft. Sie sind Priester, Richter und Träger des Wissens. Sie geben ihre Kenntnisse von Generation zu Generation mündlich weiter. Heute noch geht von den Druiden eine besondere Faszination aus. Über ihr Leben und Wirken wissen wir sehr wenig. Vom römischen Schriftsteller Plinius stammt die Beschreibung vom weiß gekleideten Druiden, der mit der goldenen Sichel Mistelzweige von der Eiche schneidet. Bildliche Darstellungen von Druiden aus keltischer Zeit sind nicht bekannt.

### Wie lebten die Kelten in der Eisenzeit?

Das Leben der Kelten gibt viele Rätsel auf. Wie wohnen die Kelten, wie essen sie, wie sind ihre Kleidung, Werkzeuge und Waffen? Die Archäologie versucht die Rätsel mit modernsten Methoden zu entziffern. Spannend erschließt sich die Welt der Kelten in der Eisenzeit in dem handlungsorientierten Ausstellungsbereich, der es erlaubt, in die Welt der Kelten und ihr Leben einzutauchen. Hier können rekonstruierte Werkzeuge benutzt, Stoffe und Felle gefühlt und so mehr aus dem Leben der Kelten erfahren werden. Für junge Besucher ist in der Ausstellung ein Mitmachmuseum eingerichtet.

Zur Ausstellung ist ein Katalogbuch erschienen, 288 Seiten, durchgehend vierfarbig, zum Preis von 19,90 €



## Europäische Keltenroute

Die Großregion mit dem heutigen Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Teilen Belgiens war in der Eisenzeit, vor 2.500 Jahren, ein Zentrum keltischen Lebens und keltischer Kultur. Das beweisen nicht zuletzt die bedeutenden Keltentorte der "Europäische Keltenroute". Die wichtigsten saarländischen Keltentorte sind der keltische Ringwall von Nonweiler-Otzenhausen und das Fürstinnengrab im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim. 32 Keltentorte sind bislang auf der Europäischen Keltenroute verzeichnet, darunter auch Ausflugsziele in Luxemburg, Lothringen und Belgien. Weitere Informationen unter [www.kelten-route.eu](http://www.kelten-route.eu)

### Die Sehenswürdigkeiten

- Weltkulturerbe Völklinger Hütte  
Besucherservice: +49 (0) 6898 / 9 100 100
- La Mine, Musée du Carreau Wendel, Petite Rosselle, France  
Info: +33 (0) 3 87 87 08 54, [www.la-mine.fr](http://www.la-mine.fr)
- Saarbrücken  
• Historische Altstadt, Saarbrücker Schloss  
Info: +49 (0) 681 / 938 09-0, [www.die-region-saarbruecken.de](http://www.die-region-saarbruecken.de)
- Saarlandmuseum - Moderne Galerie  
Info: +49 (0) 681 / 996 4-0, [www.kulturbesitz.de](http://www.kulturbesitz.de)
- Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Rheinheim  
Info: +49 (0) 6543 / 00 211, [www.kulturpark-online.de](http://www.kulturpark-online.de)
- Outletcenter Zweibrücken  
Info: +49 (0) 63 32 / 9 939-Q, [www.zweibrueckenoutlet.com](http://www.zweibrueckenoutlet.com)

**Weltkulturerbe Völklinger Hütte**  
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur  
Generaldirektorin Dr. Meinhart Maria Grewenig  
66302 Völklingen / Saarbrücken  
Besucherservice: +49 (0) 6898 / 9 100 100  
[www.voelklinger-huette.org](http://www.voelklinger-huette.org)  
Reiseplanungs-Service: Auf Wunsch erstellt Ihnen unser Partner projekt2508 GmbH einen unverbindlichen Reisevorschlag.  
Info: +49 (0) 228 / 9469-333, [info@projekt2508.de](mailto:info@projekt2508.de)  
**Bildservice Weltkulturerbe Völklinger Hütte:**  
Wir schicken Ihnen attraktives Fotomaterial, das Sie für Ihren Reisevorschlag einsetzen können.  
Info: +49 (0) 6898 / 9 100 100, [communication@voelklinger-huette.org](mailto:communication@voelklinger-huette.org)

**Impressum / Copyrights**  
© Weltkulturerbe Völklinger Hütte 2010  
Herausgeber u. Programmverantwortlicher: Meinhart Maria Grewenig  
Redaktion: Peter Backes / Jocelyne Pallu / Karl Heinrich Veith / Dr. Armin Leidinger  
Konzeption: projekt2508 GmbH, Ulrich Keinath  
Corporate Design: glas ag  
Druck: Repa - Druck, Enshelm  
Fotos: © Weltkulturerbe Völklinger Hütte / Peter Backes / glas ag / Oliver Juchelka / Gerhard Kassner / Wolfgang Klauke / Hans-Georg Merkel / Franz Mörscher / Karl Heinrich Veith / © Danisches Nationalmuseum Kopenhagen / John Lee / © Historisches Museum der Pfalz, Speyer / © MUDAM, Luxembourg / © Shigeru Ban Architects Europe et Jean de Castines / Metz Métropole / Centre Pompidou-Metz / Olivier H. Dancy / © Tourist-Information Metz / © Tourist-Information Trier / © Tourismus Zentrale Saarland / © VG Bild Kunst, Bonn



## Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur



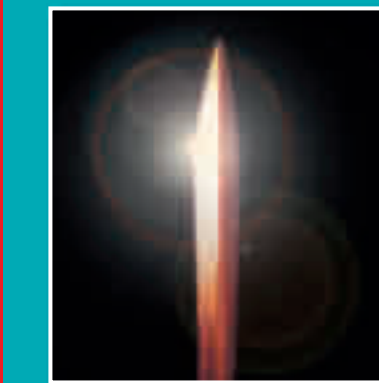
www.voelklinger-huette.org  
täglich geöffnet ab 10 Uhr



Willkommen im Keltentjahr 2011

## Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Für Gruppen, Reiseveranstalter und Schulen



**Die Kelten**  
Druiden. Fürsten. Krieger.  
bis 22. Mai 2011



**ScienceCenter Ferrodrom®**  
17. April bis  
1. November 2011



**Das Paradies**  
Industriekulturgarten  
ganzjährig



**Mel Ramos**  
50 Jahre PopArt  
17. Juni bis  
18. September 2011

Weltkulturerbe Völklinger Hütte - einer der spannendsten Orte der Welt



## Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Gruppenbuchungen + Tickets  
Tel. +49 (0) 6898 / 9 100 100

# Die Kelten

## Druiden. Fürsten. Krieger.

Das Leben der Kelten in der Eisenzeit vor 2.500 Jahren

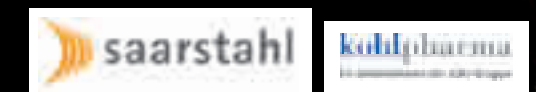
bis 22. Mai 2011

täglich ab 10 Uhr

Große Sonderausstellung zum Keltentjahr 2011  
Im Eintrittspreis ist der Besuch des Hüttenparks und der Ausstellung enthalten

## Völklingen Saarbrücken

„Sensationelle Ausstellung“  
"Was für eine atemberaubende Szenerie: eine gigantische Halle, schwarz wie Fritz Langs Industriehölle 'Metropolis', zwischen den bizarren Schatten von Turbinen und Rampen ragen Götzenbilder, funkeln Schwerter und Lanzen, bronzene Kessel und goldene Colliers in Vitrinen aus Glas. Suggestiver hätte man die jahrtausendealte Welt der Kelten nicht inszenieren können ...!"  
Dieter Bartetzko, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22.11.2010





Weltkulturerbe

Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

## Programmorschläge

### Tagesfahrten



#### Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Ein Rundgang über das Hüttengelände des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und durch das ScienceCenter Ferrodrom® gehört zum "Pflichtprogramm". Abgerundet wird der Aufenthalt durch den Besuch einer der aktuellen Ausstellungen (Dauer: mind. 2 Stunden).

#### Achse der Industriekultur La Mine – Musée du Carreau Wendel (F)

In der einstigen Kohlegrube in Petite-Rosselle in Frankreich pulsierte bis 1986 rund 120 Jahre lang eine der Hauptschlagadern des lothringischen Kohlebeckens. Heute lädt das ehemals größte Bergwerk Frankreichs auf über 4.500 m<sup>2</sup> zu einer faszinierenden Reise in die über- und unterirdische Welt des Bergbaus ein. Ein außergewöhnliches Erlebnis für Groß und Klein!  
Info: Tel. +33 (0) 3 87 87 08 54, www.la-mine.fr

### 2-Tages-Fahrten



#### Weltkultur an Saar und Mosel Völklingen - Mettlach - Trier

Tag 1: Faszination Industriekultur

Ankunft im Weltkulturerbe Völklinger Hütte, dem interessantesten Industriedenkmal Europas. Geführter Rundgang durch die Anlage mit Aufstieg auf die Panoraplatz über den Hochofen und Besichtigung des ScienceCenters Ferrodrom®. Zum Abschluss Besuch einer der aktuellen Ausstellungen. Abendgestaltung und Übernachtung in Saarbrücken.

Tag 2: Porzellan bei Villeroy & Boch und erste antike Weltstadt nördlich der Alpen

Am Morgen Fahrt nach Mettlach mit Besuch des Erlebniszentrum Villeroy & Boch, bei dem die lange Tradition der Porzellanherstellung eindrucksvoll vorgestellt wird. Weiterfahrt nach Trier – der ältesten Stadt Deutschlands. Geführter Stadtrundgang vorbei an den berühmten Weltkulturerbestätten (u.a. Porta Nigra, Konstantin-Basilika) mit Besichtigung der Kaiserthermen und des Doms.

#### Unesco-Weltkulturerbe im Dreiländereck Saarland – Rheinland-Pfalz – Frankreich

Tag 1: Im Zentrum der Antike

Anreise nach Trier. Stadtrundgang durch das antike Trier vorbei an den wichtigsten antiken Zeugnissen und UNESCO-Weltkulturerbestätten der Stadt. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Saarbrücken. Abendessen in einem typischen Restaurant mit regionalen Spezialitäten. Übernachtung in Saarbrücken.

Tag 2: Kelten, Klassizismus und Jugendstil

Nach dem Frühstück Fahrt zum UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Der geführte, 6 km langer Rundgang zeigt eindrucksvoll die vielen Stationen der Eisenherstellung vom Erz bis zum flüssigen Eisen. Der Rundgang endet in der Gebläsehalle, Besichtigung der Ausstellung "Die Kelten – Druiden, Fürsten, Krieger. Das Leben der Kelten in der Eisenzeit vor 2.500 Jahren". Nach einem Snack im Bistro B40 / Café Umwalzer, Weiterfahrt nach Nancy. Besichtigung der Place Stanislas mit seinem klassizistischen Stadtbild. Der Platz wurde 1983 mitsamt der angrenzenden Place de la Carrière und der Place d'Alliance zum Weltkulturerbe erklärt. Anschließend Besuch im Musée de l'Ecole de Nancy. Das Museum zeigt eine beeindruckende Sammlung zur Art Nouveau, die Nancys führende Stellung im französischen Jugendstil belegt. Abendessen und Übernachtung in Nancy.

Tag 3: Moderne Kunst und europäische Machtzentren

Am Morgen Besichtigung des neuen Centre Pompidou in Metz. Schon die kühne Architektur des Ausstellungsgebäudes ist ein Meisterwerk der Architektur. Grundlage der verschiedenen Ausstellungen ist die Sammlung des Pariser Mutterhauses – die größte Sammlung Europas und die zweitgrößte weltweit. Leichtes Mittagessen im Museumsrestaurant. Danach Fahrt nach Luxemburg, deren historische Altstadt sowie die Festungsanlagen zum Welterbe der UNESCO gehören. Die Besichtigung beginnt mit einer geführten Stadtrundfahrt vorbei an den europäischen Institutionen auf dem Kirchberg. Im historischen Zentrum Spaziergang durch die Altstadt mit Palast und Festungskasematten. Vor der Rückreise optional Besuch des neuen Musée d'Art Moderne (MUDAM).

#### Informationen und Buchungen für Gruppen und Reiseveranstalter

Wir unterstützen Sie gerne bei der Planung Ihrer Reise mit Kontakten, Direktbuchungsmöglichkeiten sowie mit attraktiven Bildern der Region.

#### Hotels und Touristische Informationen

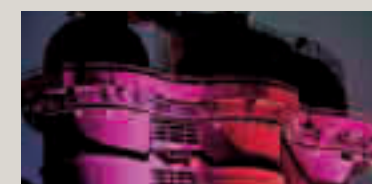
Tourismus Zentrale Saarland, Tel. +49 (0) 681 / 92720-0, www.tourismus.saarland.de  
Kongress und Touristik Service Region Saarbrücken, Info: Tel. +49 (0) 681 / 938 090, www.die-region-saarbruecken.de  
Tourist-Information Völklingen, Tel. +49 (0) 6898 / 13 2800, tourist-info@voelklingen.de  
Metz-Office du Tourisme, Tel. +33 (0) 3 87555 376, www.tourisme.marie-metz.fr  
Luxembourg-Office du Tourisme, Tel. +352 (0) 222 809, www.lcto.lu  
Tourist-Information Trier, Tel. +49 (0) 651 / 978 08-0, www.trier.de/tourismus

## Einer der spannendsten Orte der Welt Eine faszinierende Reise zurück in die Eisenzeit

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist ein unvergleichbares Gesamterlebnis. Bei einem spannenden Rundgang durch den Hüttenpark – auf Wunsch auch im Rahmen einer Führung – erfährt man eindrucksvoll, was es einst bedeutete, Eisen zu produzieren.

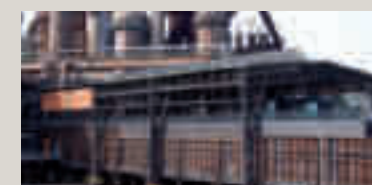
Tipp: Buchen Sie eine Gruppenführung für Hüttenpark und Ausstellung,  
Tel. +49 (0) 6898 / 9 100 100

### 1 Die Sinteranlage



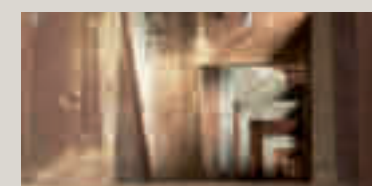
Die multimediale Zeitreise durch die Geschichte der Völklinger Hütte berührt alle Sinne. Die Einführungsschau ist der Auftakt des über 6.000 Meter langen Rundgangs zu den sieben Stationen. Der Weg führt durch die zu ihrer Zeit größte Sinteranlage der Welt mit ihren riesigen Ventilatoren und Sintermaschinen. Beim Sintern wurden Reststoffe der Eisenherstellung recycelt und dem Hochofenprozess wieder zugeführt.

### 2 Die Erzhalde



Einst lagerten in der Erzhalde riesige Mengen an Erz. Heute hat man von dort einen weiten Blick über Völklingen, die Gleisanlagen und die aktive Stahlindustrie. Das Panorama erstreckt sich bis zur Gebläsehalle und Sinteranlage. Die Erzhalde ist heute Ausstellungs- und Kulturhalle.

### 3 Die Møllerhalle



In der Møllerhalle, dem "Bauch" der Hütte, lagerten einst 12.000 t Rohstoffe. In die obere Ebene führen Züge mit Rohstoffen ein und in der unteren Ebene wurden die Hängebahnwagen beladen, die die Rohstoffe zu den Hochöfen brachten. Die Møllerhalle, eine der ersten Stahlbetongroßbauten dieser Art, entstand in den Jahren 1911 bis 1913.

Einer der interessantesten Wohnmobil-Stellplätze Europas



Rundweg 2-3 Stunden  
(im Winter in Teilbereichen zugänglich)

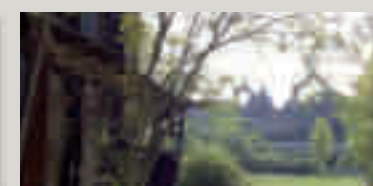
Aussichtspunkt

### 4 Die Hochöfen



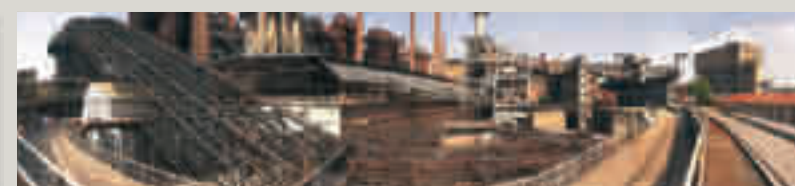
Über die Gichtbühne in 27 m Höhe liefern die Hängebahnwagen und befüllen die sechs Hochöfen mit den Rohstoffen. In 45 m Höhe bietet die Aussichtsplattform einen faszinierenden Blick über das Weltkulturerbe und die Industrielandschaft an der Saar. Der Weg führt am Hochofen hinab zur Abstiegebene, wo dem Hochofen das flüssige Roheisen abgerungen wurde.

### 5 Die Kokerei



In der Kokerei verwandelte 1.300°C heißes Feuer Kohle in Koks. Die große Hitze und der beizende Qualm machen diesen Arbeitsplatz zu einem der härtesten der Völklinger Hütte. Die ersten von insgesamt über 100 Koksöfen in der Völklinger Hütte wurden 1897 angeheizt. Heute begegnen sich an diesem Ort Industriekultur und Natur in einem in Europa einzigartigen faszinierenden Dialog: das Paradies des Weltkulturerbes Völklinger Hütte.

### 6 Das Ferrodrom® und das Kohlegleis



Am Fuße des Schrägaufzuges liegt der Eingang zum ScienceCenter Ferrodrom®. Im über 10.000 m<sup>2</sup> großen Untergeschoss der Møllerhalle werden die Besucher in die faszinierende Welt des Eisens und Stahls entführt. Die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde, unverzichtbar bei der Eisenproduktion, können hier hautnah erlebt werden. Die Geschichte des Eisens und der Völklinger Hütte werden im ScienceCenter Ferrodrom® greifbar: über 100 Mitmachobjekte laden zum Experimentieren ein. Auf dem Kohlegleis erleben die Besucher einen atemberaubenden Panoramablick. Er spannt sich von den Hochöfen mit dem weltweit einzigartigen Erzschrägaufzug und dem Erzbunker über den Wasserturm bis zur Handwerkerstraße des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, wo heute Professoren und Studierende der Hochschule für Bildende Künste Saar arbeiten.

### 7 Die Gebläsehalle



Die riesigen Gebläsemaschinen, die einst bis zu 300.000 m<sup>3</sup> Luft für die Hochöfen produzierten, dominieren die Gebläsehalle. Heute ist sie ein faszinierender Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Gebläsemaschinen sind weltweit einmalig. Bis zum 22. Mai 2011 wird hier die Ausstellung "Die Kelten – Druiden, Fürsten, Krieger." präsentiert.



Weltkulturerbe

Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

www.voelklinger-huette.org




## Mel Ramos

### 50 Jahre PopArt

#### 17. Juni bis 18. September 2011

Ab dem 17. Juni 2011 zeigt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte die größte europäische Retrospektive des bedeutenden PopArt-Künstlers Mel Ramos. Ramos zählt zu den wichtigsten Vertretern der PopArt-Bewegung. Ähnlich wie Andy Warhol und Roy Lichtenstein beschäftigt er sich mit den Mythen des Alltags und den synthetischen Träumen der Medien- und Werbewelt. Berühmt wurde er durch die "Commercial Pin-ups". Die Bilder zeigen begehrten Pin-up-Girls, die sich lasziv um übergroße Markenartikel reckeln. Ramos persifliert in ihnen kommerzielle Werbestrategien.

Die Ausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt durch Ramos Lebenswerk. Alle Schaffensphasen sind in der Schau mit Hauptwerken vertreten: Frühe Gemälde, die sich mit figurativen Darstellungen vom Abstrakten Expressionismus ablösen, dann die Bilder von Comic-Helden. Und selbstverständlich seine "Commercial Pin-ups". Daneben treten Bilder der kalifornischen Landschaft, die man Ramos auf Anhieb nicht zuordnen würde.

"Mel Ramos. 50 Jahre PopArt" verspricht dem Besucher ein großes Vergnügen. Die Ausstellung ist ein Musterbeispiel von Pop Art und zeigt das Werk eines der bekanntesten Repräsentanten.



### Geschichte

- 1873 Gründung des ersten Stahlwerkes in Völklingen. Wenig später Konkurs
- 1881 Carl Röchling kauft das stillgelegte Stahlwerk und setzt auf die Produktion von Roheisen.
- 1890 Die Röchling'schen Eisen- und Stahlwerke sind der größte Eisenträgerproduzent im Deutschen Reich.
- 1911 Meilensteine technischer Ingenieurskunst werden gesetzt: Møllerhalle und Erzschrägaufzug (Bau ab 1911), Wasserhochbehälter (Bau ab 1917).
- 1928 In Völklingen entsteht eine der modernsten Sinteranlagen in Europa.
- 1944 Während des Zweiten Weltkrieges arbeiteten in den Röchling'schen Eisen- und Stahlwerken tausende Fremdarbeiter und Kriegsgefangene unter schwersten Bedingungen.
- 1965 Mehr als 17.000 Menschen arbeiten in der Völklinger Hütte.
- 1986 Am 4. Juli wird die Roheisenproduktion der Völklinger Hütte stillgelegt und unter Denkmalschutz gestellt.
- 1994 Die UNESCO erklärt den stillgelegten Teil der Völklinger Hütte zum Weltkulturerbe.
- 2000 Die neue Trägergesellschaft "Weltkulturerbe Völklinger Hütte – Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur" entwickelt das Denkmalensemble Völklinger Hütte zu einem spannenden Kulturort des 21. Jahrhunderts und öffnet es für Individualbesucher.
- 2004 10-jähriges Jubiläum der Völklinger Hütte als UNESCO-Weltkulturerbe. Eröffnung des ersten Science Center in der SaarLorLux Region, "Ferrodrom", rund um Eisen und Stahl in der Møllerhalle. 202.057 Menschen besuchen das Weltkulturerbe Völklinger Hütte.
- 2005 193.073 Menschen besuchen die Ausstellung "InkaGold - 3000 Jahre Hochkulturen – Meisterwerke aus dem Larco Museum Peru".
- 2006 Begehbare Besucherwege wurden von bisher zwei auf fünf Kilometer erweitert, ein Großteil davon überdacht. Eröffnung der neuen Multimedia-Einführungs-Show, der neu begehbaren Sinteranlage, der Erzhalde und des neuen Picknickbereichs.
- 2007 Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist ein Hauptprojekt von Luxemburg und Großregion – Kulturhauptstadt Europas 2007. Die Gichtbühne ist erstmalig auf ihrer kompletten Länge von 200 m begehrbar.
- 2008 Auf dem Dach der Gebläsehalle werden für den Denkmalschutz richtungweisend Solarpanels in einem Denkmal integriert. Am Ende des Jahres 2008 haben mehr als zwei Millionen Menschen seit dem Jahr 2000 das Weltkulturerbe Völklinger Hütte besucht.
- 2009 Zum fünfzehnten Mal jährt sich der Jahrestag der Aufnahme der Völklinger Hütte in die Liste des Weltkulturerbes im Dezember 1994 im thailändischen Phuket. Die Trägergesellschaft Weltkulturerbe Völklinger Hütte – Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur unter Leitung von Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig wird 10 Jahre alt.
- 2010 Sanierung des Parkplatzes für Besucher, sowie der Sinteranlage. Mehr als 2,5 Millionen Menschen haben seit 2000 das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und seine Ausstellungen besucht.

### Information

Besucherservice  
Tel. +49 (0) 6898 / 9 100 100, Fax +49 (0) 6898 / 9100 111  
visit@voelklinger-huette.org, www.voelklinger-huette.org

Öffnungszeiten  
täglich ab 10 Uhr  
24., 25. und 31. Dezember geschlossen.

Eintritt  
Ermäßigt: 10,00 € (für Gruppen ab 15 Personen, bei gebuchter Gruppenführung)  
Normal: 12,00 €  
Kinder und Jugendliche im Klassenverband: 3,00 €  
Familien (2 Erwachsene mit Kindern bis 16 J.): 25,00 €  
Im Eintrittspreis sind die Besichtigung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und der Besuch der Ausstellungen enthalten.  
Führungen Hüttenpark oder Ausstellung  
80,00 € plus ermäßigtem Eintritt nach vorheriger Anmeldung (max. 30 Personen).  
Dauer der Führung ca. 1,5 Stunden. Für Gruppen und Schulen auch Führungen vor 10 Uhr buchbar. Sonderkonditionen für Schulen.

Barrierefrei  
Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und seine Ausstellungs- und Veranstaltungsräume sind in allen Bereichen bequem über Rampen und per barrierefreien Aufzügen, mit Rollator oder Rollstuhl befahrbar (Ausnahme: Aussichtsplattform in 45 m Höhe).  
Weitere Informationen unter www.voelklinger-huette.org

Gastronomie  
Café Umwalzer / Bistro B40  
ganzjährig geöffnet  
Tel. +49 (0) 6898 / 9 144 55

Anreise PKW / Bus  
Aus Richtung Mannheim / Saarbrücken über Autobahn A620, Ausfahrt Völklingen / Geislautern, Nr. 8. Aus Richtung Luxemburg von Autobahn A8 (Übergangend in A620), Ausfahrt Völklingen /City, Nr. 9. Folgen Sie den Schildern "Weltkulturerbe".  
2.500 kostenfreie Parkplätze. ADAC-klassifizierte Wohnmobil-Stellplätze vorhanden.

Anreise Bahn  
Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist vom Bahnhof Völklingen aus bequem in drei Minuten zu erreichen. Inhaber der BahnCard erhalten bei Vorlage der BahnCard den vergünstigten Eintrittspreis von 10 € statt 12 €.  
Weitere Informationen unter www.bahn.de/kultur

Anreise Flughafen  
Saarbrücken – Enshelm: 35 km  
Zweibrücken: 60 km/Metz: 80 km  
Luxemburg: 90 km  
Frankfurt-Hahn: 120 km

Die größte UNESCO-Welterbe-Dichte in Europa – Kultur und Kulinarik  
Nirgendwo sonst in Europa findet sich "nur einen Steinwurf entfernt" eine solche Dichte von UNESCO Welterbestätten wie hier: In der Großregion SaarLorLux, der Pfalz und dem Elsass sind dies die römischen Bauten in Trier, der romanische Speyerer Kaiserdom, das barocke Juwel Nancy mit seinem Place Stanislas, die Festungen von Luxemburg, Straßburg mit Münster und mittelalterlichem Stadtkern oder jüngst Longwy mit den Befestigungen von Vauban. Und mittendrin das Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Rund um das UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte konzentriert sich eine in Europa einmalige Vielfalt aus Kultur, Kulinarik, Architektur, Menschheits- und Industriegeschichte von der Antike bis in die Neuzeit. Ebenso einmalig in Dichte und Qualität vertreten ist kulinarisch-bezahlbare Spitzengastronomie. "Erschmecken Sie Ess- und Trinkkultur vom Feinsten" in der Großregion SaarLorLux: vor, nach oder zwischen Ihrem Besuch des Weltkulturerbes Völklinger Hütte. Das herausragendste Industriedenkmal der UNESCO-Welterbestätten in ganz Mitteleuropa!